

Stephanie Tangerding - Vernissage 11. April 2014, 18.00 Uhr

Yonder

Regula Konrad und Marianne Schuppe, Stimmen

Regula Konrad

Das Repertoire der Sopranistin Regula Konrad reicht vom Frühbarock bis in die Gegenwart. Ihr virtuoser Umgang mit Farben und Nuancen der Klanggebung und die stupende Agilität der Stimme prädestinieren sie für die Interpretation sowohl barocker als auch zeitgenössischer Werke.

Die Sängerin setzt in ihrer Arbeit Schwerpunkte in den Bereichen Kammermusik, Lied und Oratorium. Daneben liebt sie unkonventionelle Experimente und erforscht neues Terrain im Zwischenbereich der Improvisation und Komposition.

Neben ihrer Konzerttätigkeit wirkt Regula Konrad als Dozentin für Sologesang an der FHNW Hochschule für Musik in Basel.

2007 honorierte das Aargauer Kuratorium ihre Arbeit mit einem Beitrag an das künstlerische Schaffen.

Verschiedene Rundfunkaufnahmen für ORF, SRF u.a. sowie verschiedene CD-Produktionen dokumentieren die Vielseitigkeit der Sängerin.

Eine rege Konzerttätigkeit führte Regula Konrad u.a. durch die Schweiz nach Deutschland, Frankreich, Belgien, Österreich, Portugal und Spanien. Sie war bei bedeutenden Festivals wie «Semana Musica Religiosa Cuenca», «Salzburger Festspiele: Barockpfingsten», «World New Music Days» als Solistin zu Gast und arbeitete mit Dirigenten wie Christophe Coin, Paul Mc Creesh, Ton Koopman und Jordi Savall, mit welchem sie zwei CDs, «Missa Bruxellensis» und «Requiem» von H.I.F. Biber einspielte.

Marianne Schuppe

ist Sängerin und Autorin mit Arbeitsfeld zeitgenössische Musik. Als gefragte Improvisatorin und Interpretin eines ausgewählten Repertoires, häufig auch solo, hat sie ihre Arbeiten in diversen Kontexten in Europa, Asien und Amerika gezeigt.

Neben privater Lehrtätigkeit ist sie Gastdozentin an verschiedenen Musikhochschulen für Improvisation und Gesang, leitet eine Gesangsklasse am Gymnasium Oberwil/BL, gab Lectures an der Universität Kobe und bildete Sängerinnen in Improvisation und Körperarbeit am Institut Atem-Tonus-Ton in Tokyo aus.

Seit einigen Jahren arbeitet sie an Kompositionen für Stimmen, in denen - wie auch in *yonder* - wenige präzise Vorgaben das musikalische Geschehen so eingrenzen, daß ein weitreichender Entscheidungsraum für die Spielerinnen entsteht.

Letzte CD Veröffentlichungen :

Avers, Marianne Schuppe Stimme, Laute, E-bows (Reihe "hexperimente" von Corinne Holtz und Ina Boesch 2010)
von hier - Trio selbdritt, Alfred Zimmerlin, Violoncello, Sylwia Zytynska, Vibraphon, Marianne Schuppe, Stimme (stv/asm experimentell/unit 2007)

Three Voices - Morton Feldman, Marianne Schuppe, Stimme (col legno 2006)

Incantations, The Art of Song of Giacinto Scelsi, Marianne Schuppe, Stimme (New Albion 2005)